



**Kompetenz  
Kontakte  
Kooperationen**

*Die GDCh  
stellt sich vor.*

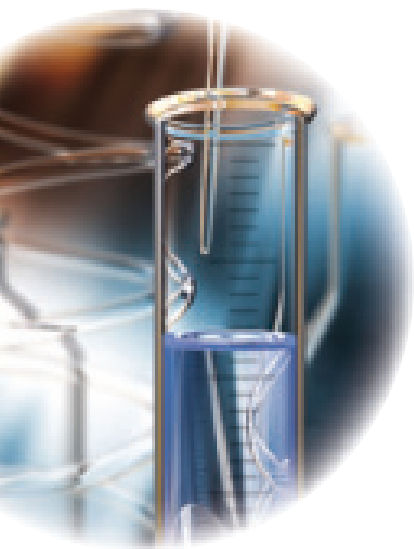


GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

# DIE GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

## KURZ & BÜNDIG

- » ist weltweit eine der größten und bedeutendsten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften – die größte Kontinentaleuropas
- » hat über 30.000 Mitglieder aus Wissenschaft, Industrie, Behörden und freier Tätigkeit
- » vereinigt über 10.000 junge Mitglieder in regionalen JungChemikerForen
- » hat einen Treffpunkt für Senioren geschaffen: SEC – Senior Experten Chemie
- » bietet ihren Mitgliedern 27 Fachgruppen und Sektionen als Arbeitsplattform
- » ist regional in über 60 Ortsverbänden vertreten
- » veranstaltet nationale und internationale Tagungen, Symposien und Kongresse zu allen Gebieten der Chemie
- » vergibt international angesehene Preise und Stipendien
- » bietet Fortbildungsveranstaltungen für Chemiker, Chemielehrer und andere Interessierte an
- » hilft mit ihrem Karriereservice bei der Stellensuche und der Suche nach Fach- und Führungskräften
- » engagiert sich in Fragen der Forschungs- und Nachwuchsförderung
- » ist Ansprechpartnerin für Journalisten und Politiker
- » gibt zahlreiche renommierte deutsch- und englischsprachige wissenschaftliche Zeitschriften sowie regelmäßige Newsletter heraus und ist auf Facebook und Twitter vertreten
- » ist weltweit vernetzt; durch Mitgliedschaft in der European Association for Chemical and Molecular Sciences (EuCheMS) und Mitwirkung in der International Union for Pure and Applied Chemistry (IUPAC)



Der besseren Lesbarkeit halber gelten alle maskulinen Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Broschüre für Frauen und Männer in gleicher Weise.

Es gilt: Pronuntiatio sermonis in sexu masculino ad utrumque sexum plerumque porrigitur (Corpus Iuris Civilis Dig. 50,16,195, veröffentlicht 533 n. Chr.), übersetzt: Die Redeform im männlichen Geschlecht erstreckt sich für gewöhnlich auf beide Geschlechter.



DIE  
GESELLSCHAFT  
DEUTSCHER  
CHEMIKER

vereint jene, die den chemischen und molekularen Wissenschaften verbunden sind. Sie unterstützt sie in ihrem verantwortungsvollen und nachhaltigen Handeln zum Wohle der Menschen und zum Schutz unseres Lebensraums.



ZU DIESEM ZWECK...


...**FÖRDERN** wir die wissenschaftliche Arbeit, Forschung und Lehre und stellen höchste Ansprüche an Qualität beim Austausch und bei der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse,

...**SCHAFFEN** und unterstützen wir solche Netzwerke, die der transdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit und der Weiterentwicklung von Ausbildung und Fortbildung in Schule, Hochschule und im beruflichen Umfeld dienen,

...**SUCHEN** wir den konstruktiven Dialog mit der Öffentlichkeit, um die Bedeutung der Chemie begreiflich zu machen,

...**BRINGEN** wir unsere Expertise gemeinsam mit unseren Partnern in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft ein,

...**AGIEREN** wir unabhängig und nachhaltig, eingebunden in das globale Netzwerk der Naturwissenschaftler, zum Wohle der Gesellschaft und zukünftiger Generationen.



Nachhaltigkeit in der Chemie heißt,  
die Umwelt und unseren Lebensraum  
zu schützen, über erneuerbare  
Energien zu forschen und neue  
Rohstoffquellen zu erschließen.



# MIT CHEMIE

## DIE ZUKUNFT GESTALTEN

**NACHHALTIGE ENTWICKLUNG.** Der Weg ist hier das Ziel, eine lebenswerte Zukunft für Mensch und Natur. Ohne die chemische Wissenschaft und Forschung, ohne die chemische Industrie wäre die gegenwärtige Lebensweise undenkbar. Auch für unsere Zukunftsgestaltung werden wir die Chemie brauchen: Eine saubere, umweltverträgliche, die Lebensqualität fördernde Chemie, die sich nicht nur durch High-Tech-Produkte definiert, sondern auch als Basis der Life Sciences. Der Chemiker steht vor großen Herausforderungen. Informationstechnologien, Mobilität, Ernährungssicherung und Energiebereitstellung sind auf Lösungsansätze aus der Chemie angewiesen.

DENN WAS MAN  
SCHWARZ AUF WEISS  
BESITZT, KANN MAN GETROST  
NACH HAUSE TRAGEN. VICTOR HUGO

**WISSEN VERBREITEN.** Wissen verbreitet sich heute schnell im Internet. Dafür hat die GDCh [www.aktuelle-wochenschau.de](http://www.aktuelle-wochenschau.de) eingerichtet und wirkt bei [www.chemistryviews.org](http://www.chemistryviews.org) mit. Die GDCh hat sich aber auch durch ihre zahlreichen Fachzeitschriften einen Namen gemacht. Ihr Flaggschiff ist die *Angewandte Chemie*. Sie erschien erstmals 1887 und ist heute die erfolgreichste Chemiezeitschrift weltweit, und ist seit mehr als 50 Jahren auch in englischer Sprache erhältlich. Wissen global verbreiten, heißt englisch-sprachig publizieren. Deshalb hat die GDCh andere ihrer traditionsreichen Fachzeitschriften mit nationalen Journalen ihrer europäischen Partner verschmolzen. Es wurden allesamt internationale Erfolgsmagazine, herausgegeben von ChemPubSoc Europe (Chemical Publishing Society), einem Zusammenschluss von 16 europäischen chemischen Gesellschaften. Der Dachverband der europäischen chemischen Gesellschaften ist aber ein anderer: die EuCheMS, die European Association for Chemical and Molecular Sciences. In dieses und andere Netzwerke ist die GDCh maßgeblich eingebunden. So ist der Gedanken- und Kenntnisaustausch in der Chemie weltweit gewährleistet.





## Die GDCh und ihre Zeitschriften



Forschung enträtelt  
Geheimnisse.

**FORSCHUNG PRÄSENTIEREN.** Selbst im Zeitalter von Telekommunikation und Internet sind nationale und internationale Kongresse und Symposien unverzichtbar. Hier stellen sich Wissenschaftler der Diskussion, hier zeigt sich, wer ein Spitzenforscher ist, hier lernt man von den Besten.

# W I S S E N

SCHAFFT VORSPRUNG



Von der GDCh organisierte Tagungen sind am Puls der Forschung und bringen Wissenschaftler aus vielen Ländern zusammen. Wir schaffen Verbindungen zu führenden in- und ausländischen Fachgesellschaften in der Chemie. Unsere Stipendien ermöglichen Chemiestudierenden und jungen Wissenschaftlern, an wichtigen nationalen und internationalen Tagungen teilzunehmen. Unsere alle zwei Jahre an wechselnden Orten in Deutschland stattfindenden Wissenschaftsforen sind international beachtete Chemiekongresse erster Güte.

EIN LEBEN HAT CIRCA

# 160 SEMESTER

**BILDUNG VERBESSERN.** Wissen ist das wichtigste Gut, um beruflich erfolgreich zu werden und zu bleiben. Stetige Fortbildung ist für Fach- und Führungskräfte in der Chemie unerlässlich. Die GDCh ist hier der kompetente Partner – Garant für beste Qualität in der Fortbildung.

Ausgewählte Referenten aus Industrie, Hochschule oder Forschungsinstituten vermitteln Einblicke in neueste Forschungsergebnisse sowie in modernste Methoden und Verfahren. Zusätzlich koordiniert die GDCh speziell für Lehrkräfte zugeschnittene Fortbildungen. In sieben dafür eingerichteten Fortbildungszentren lassen sich jährlich etwa 8.000 Lehrer aller Schulformen Anregungen für einen ideenreichen und spannenden Unterricht in Chemie und Naturwissenschaften geben. Das kommt unseren Schülern zu Gute.

Wir lernen  
jeden Tag dazu.



Wir wollen die naturwissenschaftliche Bildung in Deutschland anerkennen und zeichnen daher die besten Abiturienten aus – jährlich etwa 2.500.

- 
- » **30.000 CHEMIKER**  
im Jahr verfolgen ca. 1.000 Veranstaltungen  
der GDCh-Ortsverbände
  - » **ÜBER 6.000 CHEMIKER**  
nehmen jährlich an GDCh-Tagungen teil
  - » **ÜBER 1.000 CHEMIKER**  
jährlich besuchen das GDCh-Fortbildungsangebot
  - » **FAST 8.000 CHEMIELEHRER**  
nehmen die GDCh-Lehrerfortbildungsangebote wahr
  - » **MEHR ALS 4.000 VORTRÄGE UND POSTER**  
werden jährlich auf GDCh-Veranstaltungen präsentiert



STUDIUM IM

# WANDEL DER ZEIT

**STETIGE WEITERENTWICKLUNG.** Studium und Ausbildung haben bei der GDCh höchste Priorität. Mit Blick auf die Anforderungen der Zukunft erarbeiten unsere Fachgremien kontinuierlich Empfehlungen für den Chemieunterricht, die berufliche Ausbildung, die Lehrerausbildung und das Chemiestudium. Gute Leistungen im Studium werden ausgezeichnet, z.B. mit dem August-Wilhelm-von-Hofmann-Stipendium für Bachelor-Studenten. Für den Wissenschafts- und Industriestandort Deutschland ist eine hervorragende Ausbildung sowohl der praxis- als auch der wissenschaftsorientierten Chemiker, Naturwissenschaftler, technischen Assistenten und Ingenieure unabdingbar. Als Querschnittswissenschaft macht die Chemie Physik anwendbar und öffnet Türen für Biologie, Pharmazie und Medizin. Chemie weist den Weg in die Zukunft.

Heute schon an morgen  
denken – wir haben die  
Zukunft im Blick.





**ENGAGEMENT ZEIGEN.** Unsere Mitglieder engagieren sich in 27 Fachgruppen und Sektionen, einer Vielzahl von Gremien und Arbeitskreisen. Sie befassen sich mit allen Gebieten der Chemie. Sie decken (fast) alle Altersstufen ab; denn es gibt das JungChemikerForum für Schüler, Studenten und Mitglieder in Ausbildung wie auch die Senior Experten Chemie, der Zusammenschluss unserer aktiven Senioren.

Mit über 60 Ortsverbänden sind wir in allen deutschen Regionen vertreten. In den Fach- und Regionalstrukturen leisten GDCh-Mitglieder wichtige Arbeit zur Förderung der Chemie – besonders durch ihr ehrenamtliches Engagement.

DIE MITGLIEDER DER GDCh

WIR SIND DA!

GDCh-Ortsverbände  
und GDCh-Fachgruppen  
sind wissenschaftliche  
Treffpunkte



ADUC AKCC



AG Chemie in der  
Medizinerbildung



Chemiker im  
öffentlichen  
Dienst



Gewerblicher  
Rechtsschutz





# » GDCh KARRIERESERVICE

Kompetente Unterstützung  
auf dem Weg nach oben.

# KARRIERE

IST KEINE FRAGE DES ZUFALLS

**PROFESSIONELLER SERVICE** für die Karriere- und Personalplanung. Der GDCh-Karriereservice unterstützt Unternehmen bei der Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter aus allen Bereichen der Chemie und hilft Absolventen und berufserfahrenen Experten bei der Suche nach einer neuen Position. Mit dem Stellenmarkt in den *Nachrichten aus der Chemie* und im Internet erreichen Stellenanbieter direkt ihre Zielgruppe. Die Karriereseiten unter [www.gdch.de/karriere](http://www.gdch.de/karriere) sind die meistbesuchten Seiten unseres Webauftritts.

Mit der Gehaltsumfrage erhalten Mitglieder verlässliche Informationen über die aktuellen Einkommen. Vorträge und Berufsforen in zahlreichen Städten informieren Berufseinsteiger über die Entwicklung des Arbeitsmarktes, über Bewerbungsstrategien oder Einsatzfelder für Chemiker.

In Bewerbungsworkshops lernen Chemiker, sich optimal zu präsentieren. Auf Jobbörsen, etwa bei nationalen und internationalen Tagungen, können sich Unternehmen als attraktive Arbeitgeber vorstellen und Absolventen kennen lernen. Die GDCh hat zudem ein Mentoring-Programm aufgelegt.



## **GDCh-JUNGHEMIKER**

organisieren Jobbörsen



## **CHEMIKER IN DER WIRTSCHAFT**

informieren und beraten StartUp's



## **DER GDCh-ARBEITSKREIS**

„Chancengleichheit in der Chemie“  
engagiert sich für Frauen im Beruf

## HERAUSRAGENDE

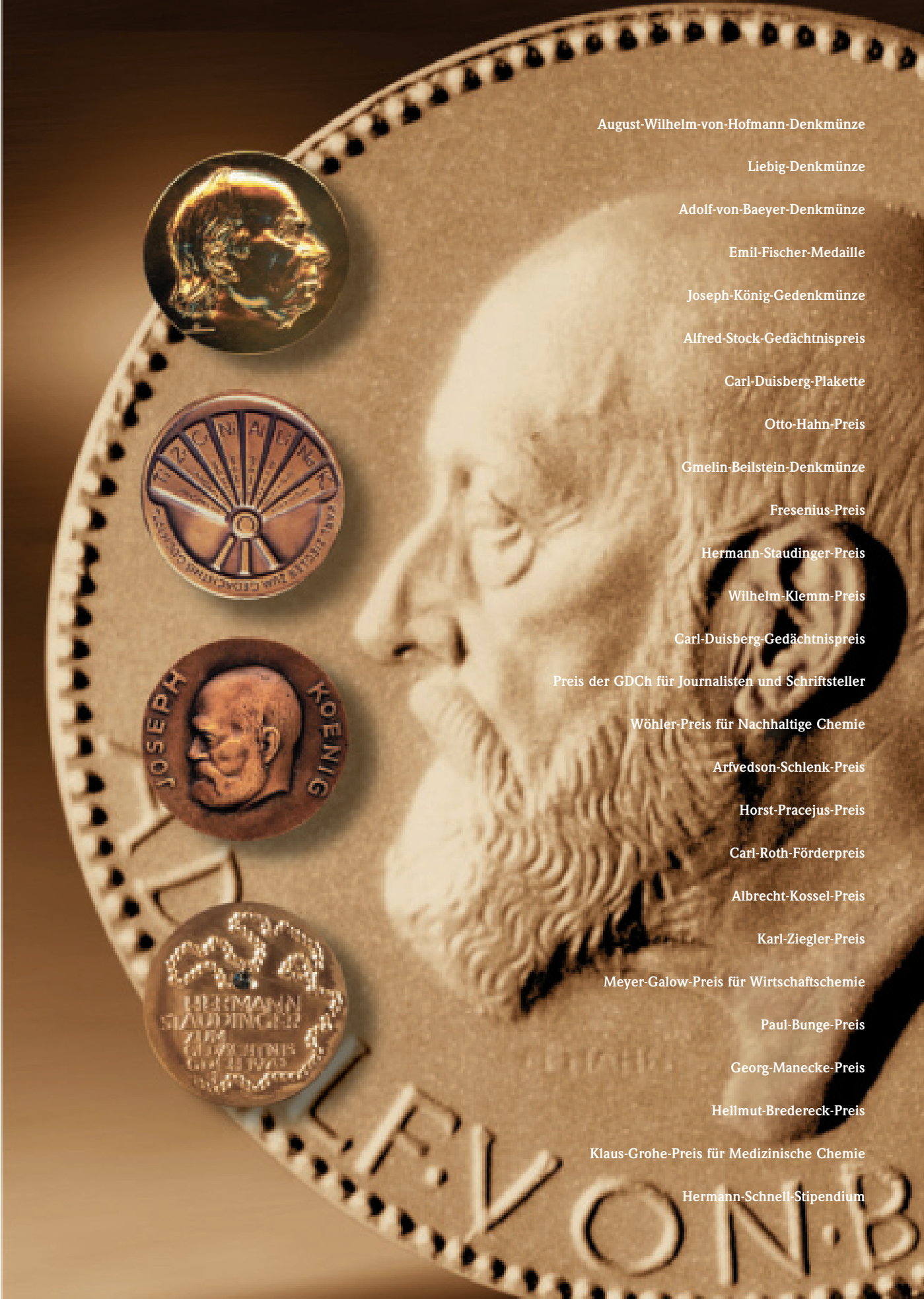
Leistung verdient Anerkennung. Um diese auch nach außen deutlich zu machen, werden Preise und Auszeichnungen vergeben. Zu den angesehensten und begehrten Auszeichnungen in der Chemie zählen die der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Die GDCh würdigt damit Leistungen herausragender Forscherpersönlichkeiten. Doch auch erfolgreiche Nachwuchskemiker erhalten bedeutende Preise. Eine solche Auszeichnung ist ein wichtiges Sprungbrett für die Karriere. Neben GDCh-Preisen mit einer über hundertjährigen Tradition kamen in den vergangenen Jahren weitere hinzu,

## LEISTUNG VERDIENT

# ANERKENNUNG

beispielsweise aus neu eingerichteten Stiftungen. 1903 wurden von den beiden Vorgängerorganisationen der GDCh, der Deutschen Chemischen Gesellschaft und dem Verein Deutscher Chemiker, erstmals die August-Wilhelm-von-Hofmann-Denkmünze und die Liebig-Denkmünze vergeben. Den Namen Karl Ziegler, des Gründungspräsidenten der GDCh, trägt eine bedeutende, bei der GDCh eingerichtete Stiftung, die den höchstdotierten GDCh-Preis vergibt. Ein ebenfalls hoch dotierter und angesehener Preis verdient als Schlusspunkt Erwähnung: der Otto-Hahn-Preis, der gemeinsam mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Stadt Frankfurt alle zwei Jahre in der Paulskirche verliehen wird.





August-Wilhelm-von-Hofmann-Denkmünze

Liebig-Denkmünze

Adolf-von-Baeyer-Denkmünze

Emil-Fischer-Medaille

Joseph-König-Gedenkmünze

Alfred-Stock-Gedächtnispreis

Carl-Duisberg-Plakette

Otto-Hahn-Preis

Gmelin-Beilstein-Denkmünze

Fresenius-Preis

Hermann-Staudinger-Preis

Wilhelm-Klemm-Preis

Carl-Duisberg-Gedächtnispreis

Preis der GDCh für Journalisten und Schriftsteller

Wöhler-Preis für Nachhaltige Chemie

Arfvedson-Schlenk-Preis

Horst-Pracejus-Preis

Carl-Roth-Förderpreis

Albrecht-Kossel-Preis

Karl-Ziegler-Preis

Meyer-Galow-Preis für Wirtschaftschemie

Paul-Bunge-Preis

Georg-Manecke-Preis

Hellmut-Bredereck-Preis

Klaus-Grohe-Preis für Medizinische Chemie

Hermann-Schnell-Stipendium

### **POSITIVE ZEICHEN SETZEN.**

Chemikerinnen und Chemikern ist es ein wichtiges Anliegen, dass ihr Fach- und Arbeitsgebiet von der Öffentlichkeit wahrgenommen und anerkannt wird. Auch deshalb sind sie in der Gesellschaft Deutscher Chemiker organisiert und engagiert.



Die GDCh präsentiert sich nach außen und innen als eine starke Gemeinschaft.  
Schließen Sie sich uns an!



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Varrentrappstrasse 40-42 · 60486 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 79 17-0 · Telefax (0 69) 79 17-307

E-Mail: [gdch@gdch.de](mailto:gdch@gdch.de)

[www.gdch.de](http://www.gdch.de)